

 <p>Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Andres Kilger [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Bildnis des Malers Carl Vogel von Vogelstein</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A III 541</p>
--	---

## Beschreibung

Als Friedrich von Amerling den sächsischen Hofmaler Carl Vogel von Vogelstein 1837 in Dresden porträtierte, schuf dieser etwa zur gleichen Zeit ein Bildnis seines Wiener Kollegen. In beiden Fällen stellten sich die Malerfreunde während ihrer Arbeit dar. Amerlings kühn und treffsicher skizzierte Studie zeigt Vogelstein mit konzentriertem Blick, vertieft ins Zeichnen oder Malen. Die beiden Porträtmaler kannten sich mindestens seit Vogelsteins Reise nach Wien im Jahre 1836. Vogelstein hatte eine umfangreiche Bildnissammlung berühmter Zeitgenossen, zum überwiegenden Teil von ihm selbst gezeichnet, zusammengetragen. Bis zu seinem Lebensende sollte diese Kollektion auf circa 700 Werke anwachsen. Vogelstein erlangte dadurch eine gewisse Berühmtheit und regte andere Künstler zu ähnlichem an, so auch Amerling. Vor allem in den dreißiger Jahren schuf Amerling zahlreiche Künstlerbildnisse, etwa von Christian Daniel Rauch (Privatbesitz, Wien), Pompeo Marchesi, Eduard Bendemann (beide: Österreichische Galerie Belvedere, Wien) und Johann Gottfried Schadow (Privatbesitz, Den Haag). | Birgit Verwiebe

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Papier auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 46,3 x 39 cm; Rahmenmaß: 64,5 x 56,5 x 7,5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1837
	wer	Friedrich von Amerling (1803-1887)
	wo	